Vorwort

Die Wirtschaftlichkeitsprüfung ist für viele Zahnarztpraxen ein sensibles Thema. Sie steht für Unsicherheiten, bürokratische Hürden und die Sorge, Leistungen im Nachhinein rechtfertigen oder gar Rückzahlungen leisten zu müssen. Doch mit einer durchdachten Abrechnungsstrategie und fundiertem Wissen lassen sich Risiken deutlich minimieren – und genau dabei soll Sie dieses Loseblattwerk unterstützen.

Mit der vertragszahnärztlichen Tätigkeit stimmen Zahnärzte den Prüfvereinbarungen der jeweiligen KZV zu und verpflichten sich, die geltenden Regeln der vertragszahnärztlichen Abrechnung einzuhalten (z. B. das Wirtschaftlichkeitsgebot, Richtlinien etc.). Damit einher gehen Prüfmechanismen, die sicherstellen sollen, dass vertragszahnärztliche Leistungen angemessen und regelkonform erbracht werden.

Doch die Umsetzung in der Praxis gestaltet sich oft schwierig. Komplexe Formulierungen der Richtlinien und sich ändernde Vorgaben erschweren es, in Bezug auf die Abrechnung stets auf dem aktuellen Stand zu sein. Zudem kann die zunehmende Digitalisierung – etwa durch die elektronische Patientenakte – zu einer noch genaueren Nachvollziehbarkeit führen. Fehler oder Unstimmigkeiten fallen schneller auf, was die Wahrscheinlichkeit von Prüfungen erhöht.

Viele Zahnarztpraxen fragen sich daher: Wie kann ich mich bestmöglich absichern?

Die Antwort liegt in einer präzisen und richtlinienkonformen Abrechnung, einer sorgfältigen Dokumentation und einer vorausschauenden Planung. Wer sich frühzeitig mit den Anforderungen auseinandersetzt, kann Prüfungen souverän begegnen und potenzielle Risiken minimieren. Doch nicht nur die Prävention spielt eine Rolle – auch das richtige Vorgehen im Fall einer Prüfung ist entscheidend.

© by Spitta GmbH • 05/2025

Dieses Werk vermittelt Ihnen praxisnah, worauf es ankommt:

- Grundlagen der Wirtschaftlichkeitsprüfung: Welche rechtlichen Rahmenbedingungen regeln die vertragszahnärztliche Versorgung in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit?
- Richtlinienkonforme Abrechnung: Was ist erlaubt, was kann zu Beanstandungen führen?
- Praktische Tipps zur Dokumentation: Welche Informationen sind entscheidend, um im Prüfungsfall gut vorbereitet zu sein?
- Umgang mit Prüfungen: Wie reagiert man richtig, wenn eine Wirtschaftlichkeitsprüfung ansteht?
- Ablauf einer Prüfung: Von der ersten Mitteilung bis zum Abschluss – welche Schritte folgen, und wie sollte man sich verhalten?
- Vorbereitung und Stellungnahme: Welche Unterlagen sollten Sie bereithalten, und wie formulieren Sie eine überzeugende Stellungnahme?
- Das Prüfgespräch: Wie läuft ein Prüfgespräch ab, und worauf sollten Sie achten?
- Fristen und Widerspruch: Welche Fristen gelten, und wie können Sie gegen einen Bescheid vorgehen?

Die Lektüre dieses Werks soll Ihnen daher alle wichtigen Informationen zum Thema Wirtschaftlichkeitsprüfung vermitteln und Sie darin bestärken, Wirtschaftlichkeitsprüfungen nicht als Bedrohung, sondern als beherrschbare Herausforderung zu sehen.

Eine gut strukturierte Abrechnung bedeutet nicht nur ein geringeres Risiko, sondern auch mehr Zeit für das Wesentliche: die bestmögliche Versorgung Ihrer Patienten.

Mit freundlichen Grüßen
Beate Kirch

Wegweiser

Gesamtinhalt

Vorwort

Autorenverzeichnis

Informationen zum Download

1 Rechtliche Grundlagen
1/1 Inhalt
1/2 Einführung
1/3 Die vertragszahnärztliche Versorgung
1/4 Das Wirtschaftlichkeitsgebot
1/5 Die Wirtschaftlichkeitsprüfung (§ 106 SGB V)
1/6 Das Patientenrechtegesetz
1/7 Die elektronische Patientenakte (ePA)
1/8 Zusammenfassungen der Prüfvereinbarungen der einzelnen Bundesländer

2 Die Wirtschaftlichkeitsprüfung
2/1 Inhalt
2/2 Einführung
2/3 Zielsetzung und Bedeutung der Wirtschaftlichkeitsprüfung
2/4 Arten der Wirtschaftlichkeitsprüfung
2/5 Ablauf eines Prüfverfahrens
2/6 Häufige Ursachen für Wirtschaftlichkeitsprüfungen
2/7 Auswirkungen einer Wirtschaftlichkeitsprüfung auf die Praxis

3 Risikofaktoren
3/1 Inhalt
3/2 Einführung

© by Spitta GmbH • 02/2026

3/3 Auffälligkeiten bei der Leistungsmenge
3/4 Fehlerhafte Abrechnung bestimmter Leistungen
3/5 Unzulässige Nebeneinanderberechnung
3/6 Fehlende Indikation
3/7 Verstoß gegen das Wirtschaftlichkeitsgebot
3/8 Missachtung der Richtlinien
3/9 Zahntechnische Abrechnung

4 Ausrichtung der Praxisprozesse
4/1 Inhalt
4/2 Einführung
4/3 Abrechnungsrichtlinien kennen und beachten
4/4 Rechtssicher dokumentieren
4/5 Interne Prüfmechanismen einführen
4/6 Schulung und Weiterbildung

5 Strategien für den Fall einer Wirtschaftlichkeitsprüfung
5/1 Inhalt
5/2 Einführung
5/3 Widerspruchsverfahren und Fristen
5/4 Vorbereitung auf eine Prüfung
5/5 Argumentationsstrategien
5/6 Rechtsbeistand
5/7 Regionale Prüfvereinbarungen verstehen und strategisch nutzen
5/8 Dokumentation als Schutzschild: Mindeststandard für Prüffestigkeit

6 FAQ
6/1 Inhalt
6/2 Grundlagen vertragszahnärztlicher Abrechnung
6/3 Die Rolle der KZV
6/4 Wirtschaftlichkeitsprüfung: Zielsetzung
6/5 Arten der Prüfung

6/6 Wirtschaftlichkeitsprüfung: Ablauf
6/7 Wirtschaftlichkeitsprüfung: Konsequenzen
6/8 Wirtschaftlichkeitsprüfung: Ursachen
6/9 Organisatorische Herausforderungen

7 Aus der Praxis für die Praxis
7/1 Inhalt
7/2 Einführung
7/3 Wirtschaftlichkeitsprüfung in der Zahnarztpraxis – was man wissen sollte
7/4 Gefälligkeitsleistungen und Falschabrechnung in der Zahnarztpraxis – Risiken für Zahnärzte und Praxisteams

© by Spitta GmbH • 02/2026

Checkliste – Was ist zu beachten, um Wirtschaftlichkeitsprüfungen zu vermeiden:

Prüfung vorbeugen

Dokumentation	✓ Achten Sie darauf, dass alle Dokumentationen den Dokumentationserfordernissen entsprechen. Die Patientenkartei sollte detailliert wie ein Logbuch geführt werden und alle relevanten Informationen wiedergeben.
Wirtschaftlichkeitsgebot	✓ Abrechnungen müssen den Anforderungen des Wirtschaftlichkeitsgebots entsprechen. Leistungen dürfen nicht unnötig oder übertrieben abgerechnet werden.
richtlinienkonforme Abrechnung	✓ Stellen Sie sicher, dass alle Abrechnungen den bestehenden Richtlinien entsprechen. Achten Sie darauf, dass zahnärztliche Leistungen den BEMA-Leistungsbeschreibungen exakt entsprechen müssen, um zu Lasten der GKV abgerechnet werden zu dürfen.
regelmäßige interne Prüfungen	✓ Führen Sie regelmäßige interne Prüfungen durch, um Fehler in der Abrechnung frühzeitig zu erkennen und zu korrigieren.
Schulung des Teams	✓ Schulen Sie Ihre Mitarbeiter kontinuierlich in der Abrechnung und Dokumentation, um Fehler zu vermeiden und die Sicherheit im Praxisalltag zu erhöhen.

© by Spitta GmbH • 05/2025

8. Einschaltung eines Fachanwalts prüfen

Rechtsbeistand

In komplexeren Fällen oder bei erheblichen finanziellen Auswirkungen kann es sinnvoll sein, einen Rechtsbeistand hinzuzuziehen, z. B. einen Fachanwalt für Medizinrecht. Dieser kann

- die rechtlichen Aspekte prüfen: Der Anwalt stellt sicher, dass alle rechtlichen Vorschriften und Standards eingehalten werden.
- die Stellungnahme optimieren: Ein erfahrener Anwalt kann die Stellungnahme auf Schwächen hin untersuchen und dafür sorgen, dass alle relevanten Punkte überzeugend dargestellt werden.
- Formfehler in der Prüfentscheidung aufdecken: Falls die Prüfungsstelle Formfehler oder rechtliche Fehler gemacht hat, kann der Anwalt diese aufdecken und so möglicherweise die Prüfung anfechten.

→ Weitere Infos zum Thema Rechtsbeistand finden Sie in Teil 5, Kapitel 6.

Vergleichsabschluss

Hinweis

Vorsicht bei Vergleichsangeboten! Manchmal bieten die Prüfungsstellen Vergleichsabschlüsse an, um die Prüfung schneller abzuschließen. Diese Angebote sollten jedoch kritisch geprüft werden, denn ein vorschneller Vergleich kann zu finanziellen Nachteilen führen, die später schwer rückgängig zu machen sind.

- Vergleichen Sie den vorgeschlagenen Betrag mit den tatsächlichen Leistungen und prüfen Sie, ob dieser im Einklang mit den Abrechnungsrichtlinien steht.

Fortsetzung nächste Seite ➥

- Möglicherweise gibt es bessere Möglichkeiten, die Prüfung zu beeinflussen, wenn Sie mehr Zeit und detailliertere Informationen haben.
- Ein vorschneller Vergleich kann zu weiteren Prüfungen in der Zukunft führen, falls die Prüfungsstelle noch andere Fragen hat.

Checkliste: Vorbereitung auf eine Wirtschaftlichkeitsprüfung

☑	Ruhe bewahren und keine vorschnellen Entscheidungen treffen
☑	Prüfantrag sorgfältig analysieren
☑	Fristverlängerung beantragen
☑	Akteneinsicht beantragen und Prüfungsakte anfordern
☑	ggf. zusätzliche Abrechnungsstatistiken anfordern
☑	Praxisbesonderheiten dokumentieren
☑	Stellungnahme individuell vorbereiten
☑	persönliche Anhörung nutzen
☑	Fachanwalt hinzuziehen (bei komplexen Fällen)
☑	Vergleichsangebote kritisch prüfen

➥ Die Checkliste „Vorbereitung auf eine Wirtschaftlichkeitsprüfung“ steht Ihnen als Download zur Verfügung.

© by Spitta GmbH • 05/2025